

Seit Jahrtausenden besiedelt

Eschenz war von ca. 4000 v. Chr. an fast durchgehend besiedelt. Davon zeugen Überreste von Pfahlbauten auf der Insel Werd und im Orkopf (heute im See – früher vermutlich eine Halbinsel) und unzählige Funde aus der Römerzeit.

Eine 13 000 Jahre alte Geschosspitze – das älteste Fundobjekt im Kanton Thurgau – ist im Museum ausgestellt.

Der Goldbecher (ca. 4300 Jahre alt), gefunden 1906 bei Gleisarbeiten in der Nähe des Bahnhofs Eschenz, stammt aus der späten Jungsteinzeit.



Tasgetium – ein römisches Städtchen

Zur Zeit der römischen Herrschaft über Helvetien (15 v. Chr. bis 400 n. Chr.) war beim Vicus Tasgetium (Untereschenz) ein strategisch bedeutender Rheinübergang.

Holzfundamente von Häusern, umfangreiche Entwässerungsanlagen, die Überreste der römischen Strasse sowie unzählige Alltags- und Schmuckgegenstände zeugen von Leben, Arbeit und Handel der Einwohner Tasgetiums.



Tasgetium zur Zeit der Römer.
Aus: Frühgeschichte der Region Stein am Rhein. Kantonsarchäologie Schaffhausen. Zeichnung: Beat Scheffold.

Aschinza – ein alamannisches Dorf

In den Jahren 2013 und 2016 wurden bei Ausgrabungen in Eschenz-Mettlen mehr als 130 Gräber aus dem Frühmittelalter (500-700 n. Chr.) freigelegt und teilweise geborgen. Die vielfältigen und reichen Funde (Skelette, Kleidung, Schmuck, Waffen, Alltagsgegenstände) sind immer noch Gegenstand umfangreicher Forschungen seitens des Amtes für Archäologie.

Archäologische Fundstätte Eschenz

Eschenz ist ein wichtiger Ausgrabungsort für die Archäologen, denn dank des feuchten Bodens blieben Holzgegenstände über die Jahrtausende hervorragend konserviert.

Eine keltische Stifterfigur, Schreibtäfelchen, Kämmen usw. sind vom Leben der römisch-keltischen Bevölkerung in Tasgetium erhalten geblieben. Reste der damaligen Brücke über den See sind im Wasser heute noch sichtbar.

Im Eschenzer Boden wurde auch eine intakte Panflöte gefunden (ca. 1900 Jahre alt), die noch bespielbar ist.



Das Museum

Der erste Stock des Museums ist der Archäologie von der Steinzeit bis Ende der Römerzeit gewidmet.



Keltische Stifterfigur,
2000 Jahre alt

Der zweite Stock beherbergt das traditionelle Dorfmuseum mit Belegen der jüngeren Geschichte von Eschenz.



Bilder: Amt für Archäologie/Museum Eschenz

UNESCO-Weltkulturerbe

Am 27. Juni 2011 wurden im Rahmen einer seriellen Kandidatur die Pfahlbauten auf der Insel Werd in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.



Das Museum Eschenz befindet sich an der Unterdorfstrasse 14 in Eschenz (Beschilderung beachten).

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober, 1. Sonntag im Monat, 14–17 Uhr.

Kontakt:

Museum Eschenz
8264 Eschenz
www.museum-eschenz.ch
info@museum-eschenz.ch
052 741 64 56



Gemeinde Eschenz
www.eschenz.ch

Thurgau



Amt für Archäologie
www.archaeologie.tg.ch

RÖMER-NECKAR-ALB-AARE
STRASSE



www.roemerstrasse.net



Verein für Dorfgeschichte

Kleines Museum mit grossem Erbe

Pfahlbauten auf der Insel Werd
UNESCO-Weltkulturerbe



Museum Eschenz

Archäologische Funde
aus Steinzeit und
Römerzeit

Gegenstände
aus der Neuzeit von
Eschenz

